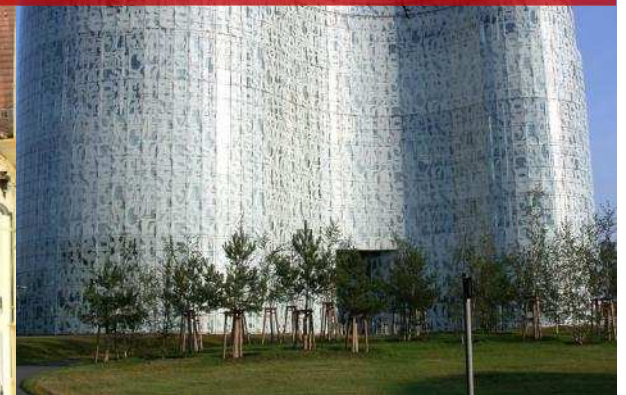




Herzlich Willkommen





ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

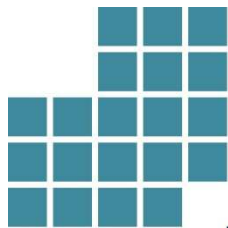
Modellvorhaben Cottbus/*Chóšebuz*

**Ergebnisse zum Projekt
„Alternatives Pflegekonzept für Freiflächen in
Cottbus-Schmellwitz und exemplarische
Grünflächen in der Stadt“**



ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Projektrahmen



ExWoSt

Financiers



Bundesministerium
des Innern



Bundesministerium des Innern, Bau und Heimat
aus Mitteln des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Programm

- Experimenteller Wohnungs- und Städtebau

Forschungsfeld

- Green Urban Labs

Forschungsassistenz

- Urbanizers Büro für städtische Konzepte
- gruppe F Landschaftsarchitekten

Auftragnehmer

- Fugmann, Janotta und Partner Landschaftsarchitekten (BDLA)



ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Projektdaten Modellvorhaben Cottbus

Titel

„Alternatives Pflegekonzept für Freiflächen in Cottbus am Beispiel des Ortsteiles Schmellwitz und exemplarischer Grünflächen in Cottbus“

Projektlaufzeit

08/2017 bis 09/2020, Verlängerung bis 12/2021 (Pandemie bedingt)

Verwendungsnachweis bis 08/2022

Ansprechpartner

Fachbereich 66 Grün- und Verkehrsflächen

Alice Kunze (Fachbereichsleitung)

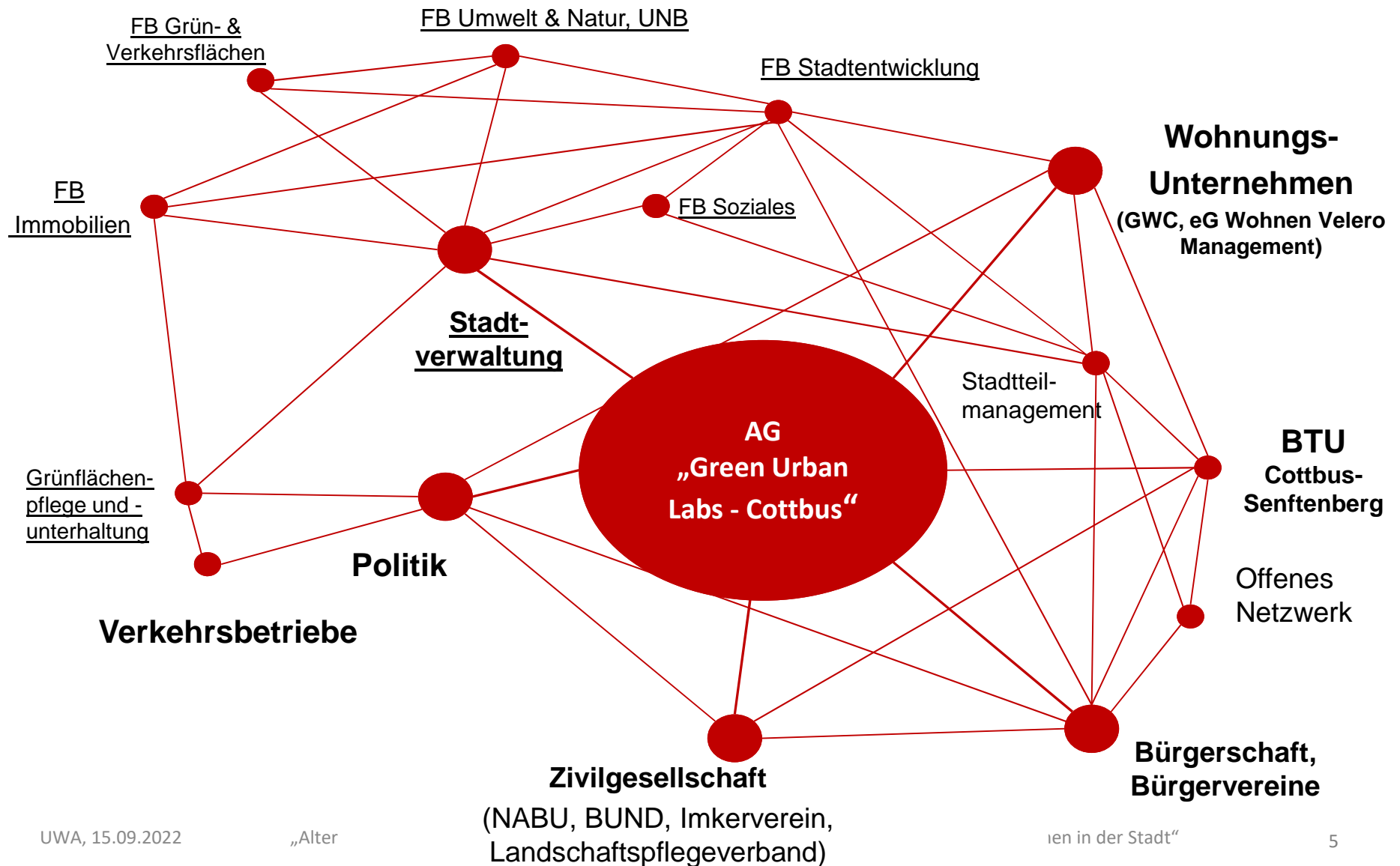
Frank Spiller (Projektleitung)

Kooperationspartner

Fachbereich 61 Stadtentwicklung

Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.

Netzwerk aus Mitwirkenden



Projektgebiet Schmallwitz



Foto (Falcon Crest Air, 10/2017): Schräg-Luftbild Neu-Schmallwitz mit zahlreichen Grünflächen wie Bürgergarten, Sozialgarten Nord, Schmallwitzer Platz, Aktivspielplatz, BMX/MTB/Dirt-Bahn, etc.



STADT COTTBUS
CHÓSEBUS

ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Untersuchungsraum Modellvorhaben Cottbus/Chósebus





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Ergebnisse - Leitbildkonzept



ERHOLUNG UND FREIZEIT

WOHNUNGSNAH FREIRÄUME

- Mietergärten
- Aufenthaltssorte
- Bewegungsangebote
- Streuobstwiesen

QUARTIERSBILDENDE FREIRÄUME

- Repräsentatives Grün für Wohnadresse / Image
- Städtebauliche Arrondierung durch Vegetation

AKTEURSBEZOGENE NUTZUNG

ERTRAG

- Kurzumtriebsplantagen
- Bienen
- Beweidung

FORSCHUNG

- Kooperationen mit Universitäten und Ökonomen
- Imagebildung durch Strahlkraft und Reichweite

STÄDTISCHE NATUR

NATUR FÖRDERN

minimale Pflege & Unterhaltung

- Flächen für Naturschutz und Sukzession
- Artenvielfalt fördern
- Wildstauden / Stadtwald oä.

Kultivierung & Zugänglichkeit

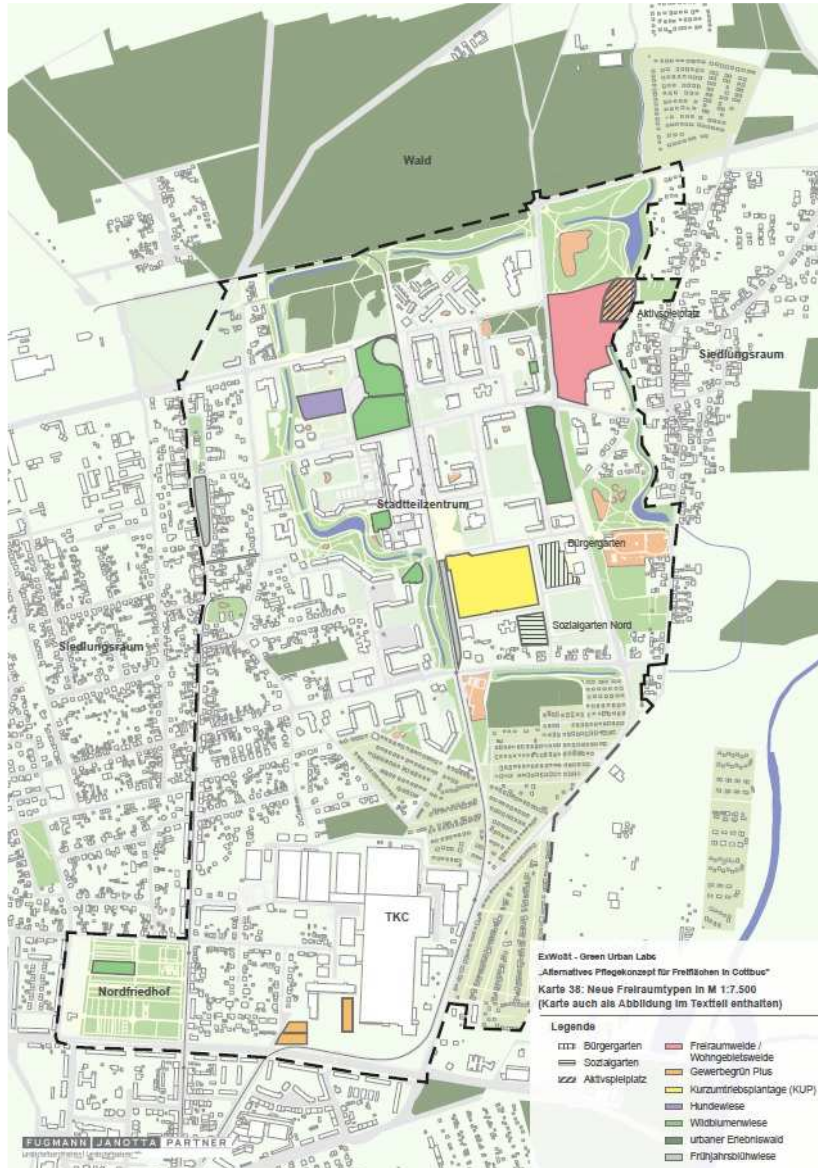
- keine Verwahrlosung - Image
- Verkehrssicherung, Wege andeuten



STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Ergebnisse – neue Freiraumtypen



Legende

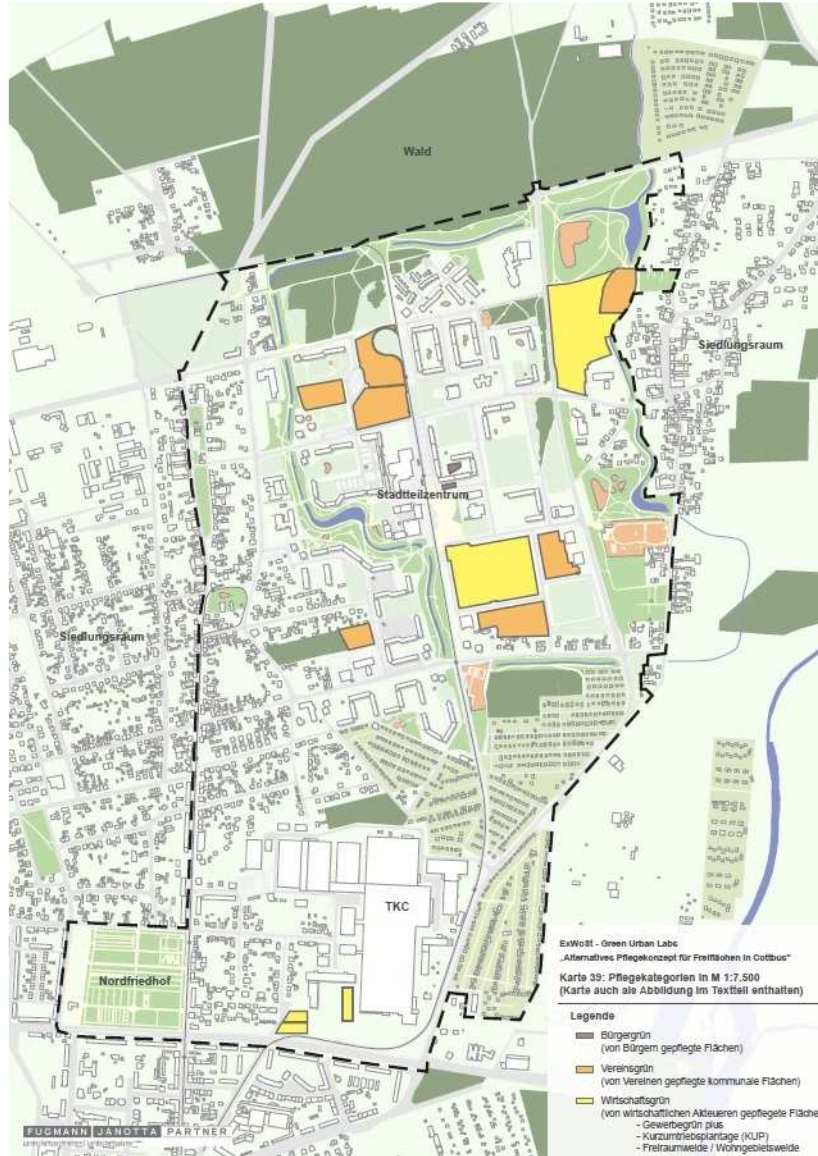




STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ

ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Ergebnisse – neue Pflegezuständigkeiten



Legende

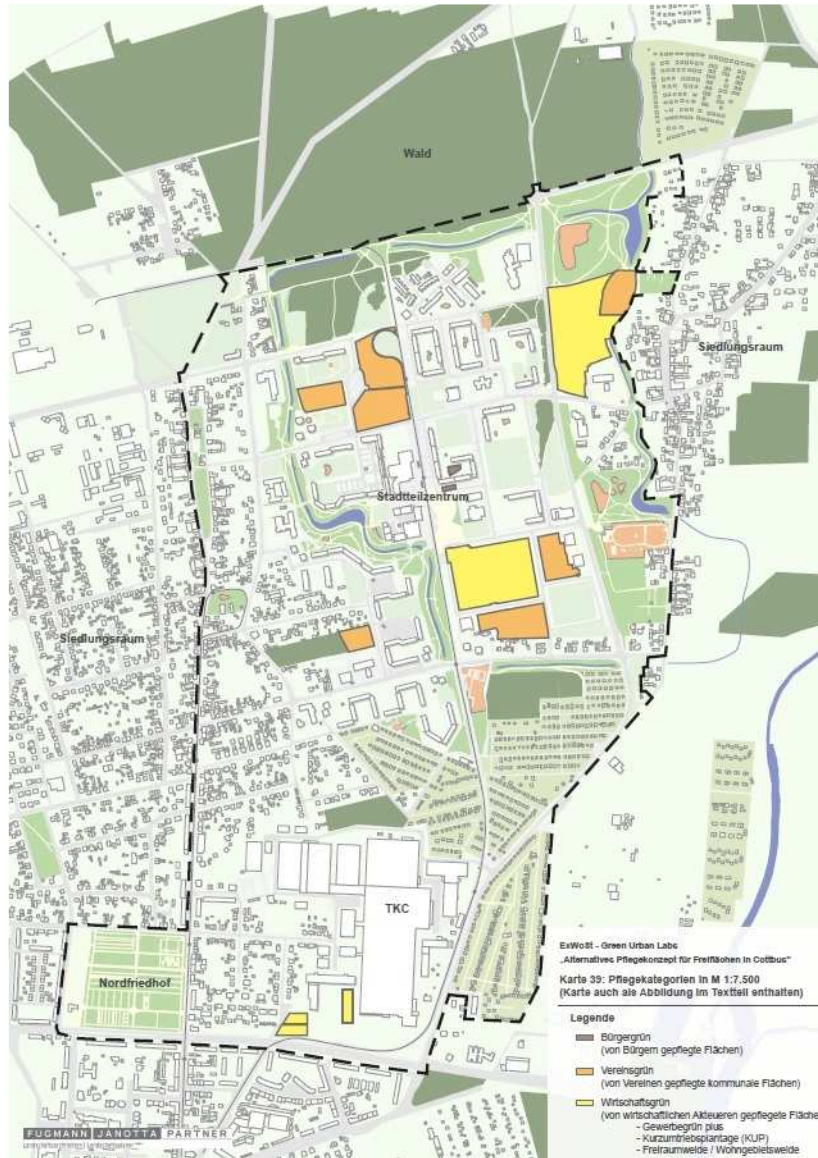
- Bürgergrün (von Bürger gepflegte Flächen)
- Vereinsgrün (von Vereinen gepflegte kommunale Flächen)
- Wirtschaftsgrün (von wirtschaftlichen Akteuren gepflegte Flächen)
 - Gewerbegrün plus
 - Kurzumtriebsplantage
 - Freiraumweide/Wohngebietsweide



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Ergebnisse – neue Pflegezuständigkeiten



Legende



Bürgergrün
(von Bürger gepflegte Flächen)



Vereinsgrün
(von Vereinen gepflegte kommunale Flächen)



Wirtschaftsgrün
(von wirtschaftlichen Akteuren gepflegte Flächen)

- Gewerbegrün plus
- Kurzumtriebsplantage
- Freiraumweide/Wohngebietsweide

Unterhaltungsmaßnahmen

- Extensive Mahd: 1-, 2-schüurig
- Alternierende Mahd
- Verzicht auf Düngung
- Extensive Pflege von Hecken
- Verzicht auf Bewässerung o. Nutzung von Regenwasser/ Kombination m. Vorsorge Starkniederschläge
- Extensive Pflege von Säumen, Bsp. Hochstaudenfluren (alle 2-5 Jahre)
- Beweidung Streuobstwiese mit Schafen (Alternativmaßnahme)
- Belassen u. Förderung von Totholz
- Entfernen von unerwünschten Gehölzen u. gebietsuntypischen u. invasiven krautigen Arten
- Freihaltung von Wegen u. Straßen zur Wahrung der Verkehrssicherheit (Gehölzrückschnitt, Mahd)



Ergebnisse – Allgemeine Empfehlungen zur Pflege

- **Pflegekonzept**

- Mahd



- 1 bis 2 mal jährlich

- Saumbepflanzung



- Pflege alle 2-5 Jahre

- Gehölze



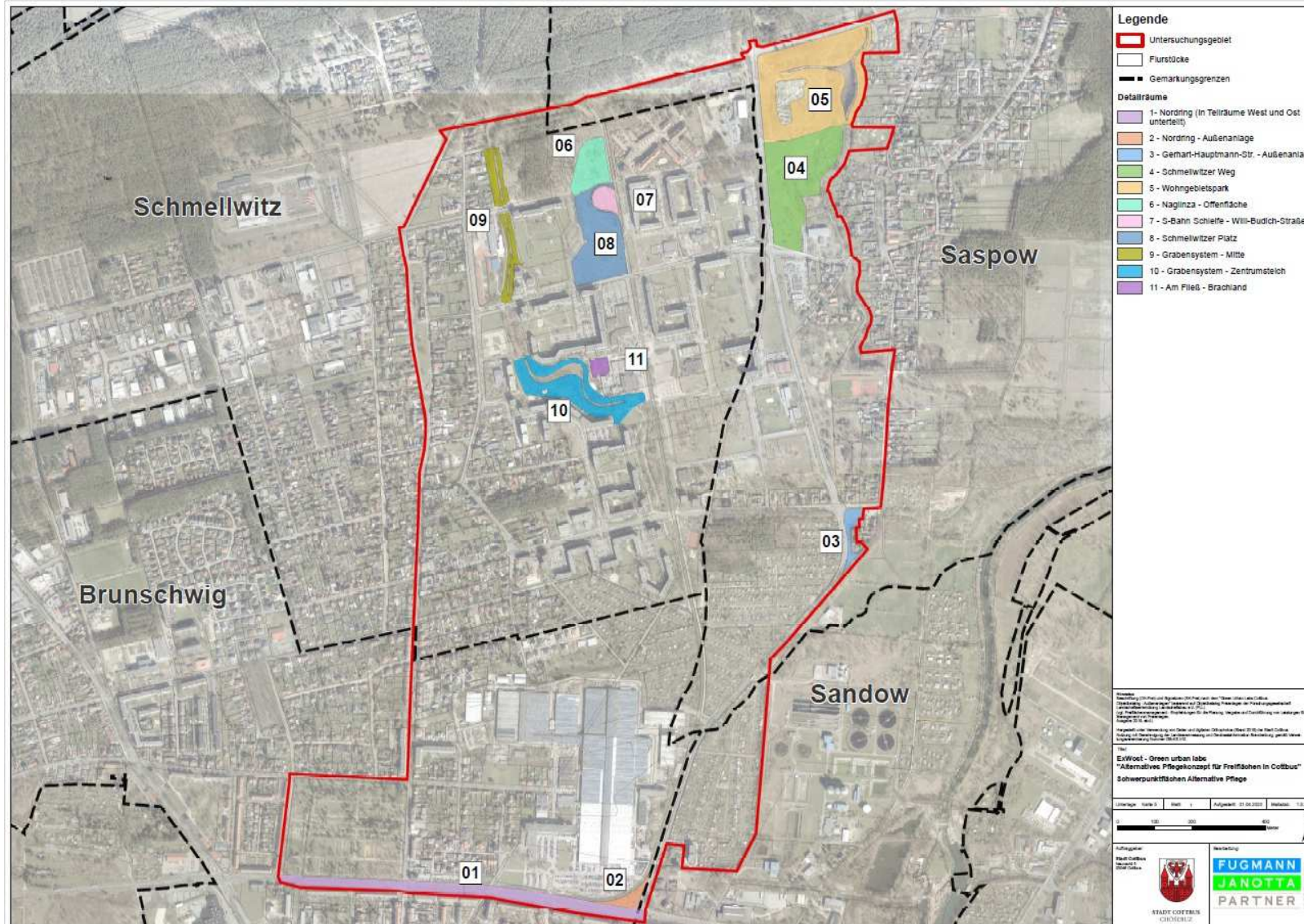
- Instandhaltungspflege



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Ergebnisse – Übersicht im Detail betrachtete Flächen



Ergebnisse – Beispiel Bestand ausgewählte Flächen

Fläche 07: Straßenbahn-Wendeschleife, Willi-Budich-Str. - Bestandserfassung



Ergebnisse – Beispiel Konzept ausgewählte Flächen

Fläche 07: Straßenbahn-Wendeschleife, Willi-Budich-Str. - Pflegekonzept



eingearbeitete Hinweise:

- Fahrgasse für Reparaturen am Gleisbett
- Fahrgasse für Rettungswagen zu Insassen der Straßenbahn
- Keine Habitate für Zauneidechsen

Kosten versus Qualitäten:

- Kostenersparnis möglich z.B.:
 - Übertragen der Pflege an Dritte
 - Pflegeextensivere Flächennutzung
 - Pflegeintensität reduzieren ggf. nur auf Teilflächen
 - Verwertungs-/Nutzungsmöglichkeiten für Pflegeabfälle



- Umstellung Pflegeintensität
 - > andere Mehrwerte, zusätzliche Qualitäten z.B.
 - biologische Vielfalt
 - Klimaschutz/Verdunstungs-Kühlung durch Vegetation
 - Lebensraum für Tiere
 - für Mensch Aufwertung zu Erholungsräumen mit Naturbeobachtungsmöglichkeit
 - > Qualitäten z.T. schwer valorisierbar



Bsp. Wildblumenwiese

Potentiale für Gesamtstadt Cottbus

- Digitales Grünflächen- und Baumkataster
- Nutzen von Maßnahmen aus anderen rechtlichen Anforderungen zur Aufwertung
- Einbinden von Dritten wie zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Ermöglichen von bürgerschaftlichem Engagement
- Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen
- Sensibilisierung /Einbinden von wirtschaftlichen Akteuren & Raumpionieren
- Nutzen des Konzepts „Natur auf Zeit“



„Admiral“

Alternative Finanzierungsquellen für Aufwertungen von Grünflächen:

- Maßnahmen nach §44 BNatSchG (Artenschutz)
- Maßnahmen nach §14-18 BNatSchG (Eingriffsregelung)
- Maßnahmen der Ersatzerstaufforstung nach Bundes-/Landes-Waldgesetz
- Ersatzpflanzungen nach Cottbusser Baumschutzsatzung
- wirtschaftliche Akteure
- Fonds „Stadtgrün“
- Baum-Patenschaften
- Fördermittel für Maßnahmen zur Umsetzung der „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“



Foto: Spiller, Stadt Cottbus

„Obstbaumpflanzung Marjana-Domaskojc-Str.“



ExWoSt-Forschungsfeld „Green Urban Labs“

Ergebnisse Information & Broschüre

12 Modellvorhaben

Kommunen bundesweit

Berlin, Bochum, Bremen, **Cottbus**, Halle,
Hamburg, Jena, Rostock, Leipzig, Ludwigsburg,
Weinstadt, Würzburg

Zielsetzung des Forschungsfeldes „Green Urban Labs“

- Focus „Grüne Infrastruktur“
 - Vielfältige Leistungen & Funktionen des Stadtgrüns
 - Erproben kommunaler Strategien
- Bedeutung des Grüns stärken

Mehr Informationen & Broschüre

www.bbsr.bund.de/green-urban-labs

Green Urban Labs - Strategien und Ansätze für die kommunale Grünentwicklung

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2021/green-urban-labs.html>





Vielen Dank für Ihr Interesse

